

„Bernie's Autobahn-Band“ wieder Höhepunkt im „Orscheler Sommer“

Jugendring und Kunstgriff bieten ein buntes Programm

Oberursel. Die Kultur macht in Oberursel während der großen Ferien keine Sommerpause. Die Vorbereitungen für den 2. „Orscheler Sommer“, dem Veranstaltungsprogramm für „Daheimgebliebene“ von Jugendring und dem Verein Kunstgriff, laufen auf vollen Touren. Mit über 30 Veranstaltungspunkten wollen die Organisatoren wieder ein attraktives Sommer-Kultur-Programm für alle Alters- und Interessengruppen auf die Beine stellen.

„Top Act“ in dem vielseitigen Programm wird voraussichtlich wie schon im letzten Jahr der Auftritt der in Oberursel allseits bekannten und immer wieder „heißgeliebten“ Folk-Rock-Gruppe Bernie's Autobahn-Band sein. Immerhin zogen die fünf „Jungs“ von BAB, nicht zu verwechseln mit der Kölner Rock-Gruppe BAP, mit ihrem Konzert im „Orscheler Sommer“ 1986 die Spitzenbesucherzahl von über 400 eingefleischten Fans an. Was ist dran an der Band, daß sich die Oberurseler Fangemeinde nicht an ihr sattsehen kann? Bernie's Autobahn-Band bringt das fertig, was andere Gruppen im Musikgeschäft so oft nicht schaffen: Sie präsentieren Musik ohne Schminke, überzeugen durch ihre Glaubwürdigkeit. Ironisch fröhliche Titel wechseln ab mit gesellschaftskritischen oder politisch ambitionierten Songs, flotten Instrumentals oder einfach Liebesliedern. Bernie Conrads als Songwriter der Band gelingt es dabei, politisch und gesellschaftskritische Themen ohne unangenehme Aufdringlichkeit zu schreiben, Liebeslieder ohne Schwulst und aufgesetzten Ballast: eben ohne Schminke. Die Texte werden durch eine aussageadäquate Musik unterstützt, die fast ausschließlich auf akustischen Instrumenten gespielt wird.

120 Auftritte bestreitet Bernie's Autobahn-Band jährlich und gehört damit zu einer der meistbeschäftigten bundesdeutschen Musikgruppen. Trotzdem und auch entgegen ihrem mittlerweile zehnjährigen Bandjubiläum zeigen sich bei ihnen keine Abnutzungserscheinungen. Sie sind immer noch ihrer Musik treu. Das Konzert mit Bernie's Autobahn-Band findet am 23. Juli statt. Sicher ein bemerkenswertes Datum!

Der Auftritt von Bernie's Autobahn-Band gehört zu einer Reihe von Konzerten, die der Jugendring und der Verein Kunstgriff im Rahmen ihres Sommerprogramms planen. Am 9. Juli steht ein Konzertakt mit der Oberurseler Formation „Desaster Area“ an. Mitglied der Gruppe ist der Gitarrenbauer Thomas Kortmann, der auch schon durch seine Auftritte mit „Käpt'n Rock“ dem heimischen Publikum bekannt sein

dürfte. Musikalisch orientiert sich die Band an Latin, Rock und Funk und spielt neben selbstgeschriebenen Stücken unter anderem Titel von Santana, Foreigner und Brian Adams. Einen Vorgeschmack ihres Könnens geben die Musiker mit einem Auftritt im „Mühleneck“ beim Brunnenfest Anfang Juni. In der Planung stehen außerdem zwei weitere Konzertveranstaltungen. Die Gruppen dafür stehen jedoch noch nicht fest.

„Ein förderungswürdiges Talent, dessen häufiges Auftreten sich nur wünschen läßt“, sagt Töpel über Töpel. Töpel alias Armin Töpel ist Kabarettist und tingelt seit 1985 mit seinem Stück „Töpel ohne“ über Deutschlands Bühnen. In seinem Solostück fungiert er gleichzeitig als Sänger, Schauspieler, Pianist, Kabarettist, Texter, Manager und Komponist. Vor seiner Karriere als „One Man“-Kabarettkünstler war er 1979 Mitbegründer des „Prinzel-Theater“ und arbeitete dort als Regisseur, Schauspieler, Musiker und Autor von Jugendtheaterstücken. Außerdem genoß er eine klassische Klavierausbildung und sammelte als Sänger und Pianist bei verschiedenen Rhythm 'n' Blues-Formationen musikalische Erfahrungen. Den Allroundkünstler mit dem Wahlspruch „kurzentschlossen-mobil-einsatzfreudig“, verpflichteten die Organisatoren für den 2. Juli. Man darf gespannt sein! Übrigens bietet der Jugendring mit „Töpel ohne“ seine zweite Kabarettveranstaltung in diesem Jahr nach dem erfolgreichen Auftritt von „Din A Dry“.

Auch ein abwechslungsreiches Kinoprogramm darf natürlich im „Orscheler Sommer“ nicht fehlen. Am 10. Juli können sich unermüdete Cineasten gleich eine ganze Nacht mit Filmen dreier Hollywoodgrößen „um die Ohren schlagen“. Unter dem Motto „Glamour-Night“ flimmern Humphrey Bogart in „Der Schatz der Sierra Madre“, Ingrid Bergmann in „Wem die Stunde schlägt“ und James Dean in „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ über die Leinwand. Wer von diesen Marathonprogrammen nicht so viel hält, dem bieten die Veranstalter im Rahmen des kommunalen Kinos jeweils diens-

tags abends im Jugendcafé die Filme „Shining“, „Treffer“, „Tote tragen keine Karos“, „Apocalypse Now“, „Zwei glorreiche Halunken“ und „Die Zeit nach Mitternacht“. Frischluftbegeisterte dagegen kommen an jeweils vier Terminen auf ihre Kosten. Am 27. Juni sowie am 11., 18. und 25. Juli bietet der Verein Kunstgriff wieder sein Open-air-Konzert. Die Filme stehen allerdings noch nicht fest.

Ein „Mitmach-Termin“ besonderer Art steht den „Daheimgebliebenen“ am 19. Juli bevor. „Gut zu Fuß“ müssen nämlich die Teilnehmer an der Wanderung „Taunusgipfel alpin“ unter dem Motto „Die vier höchsten Berge im Taunus auf den steilsten Routen“ sein. Die Klettertour findet unter der fachkundigen Führung von Klaus D. Sommer statt. Abends sollen sich die müden Wanderer bei einer Grillfete erholen können.

Für die „Kids“ haben Jugendring und der Verein Kunstgriff zwei Veranstaltungen vorgesehen. Am 25. Juli spielt die Theatergruppe „Lustbarkeit“ ein Kindertheaterstück auf dem Rathausplatz. An einem anderen Termin fährt für die kleinen „Erbsen“ das Spielmobil der Falken vor.

Das legendäre Kultfrühstück wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Eine Neuerung hat sich jedoch ergeben. Treffpunkt ist nicht mehr das Haus der Jugend, sondern der Hof des Heimatkundemuseums, um nicht nur ein jugendliches Publikum anzusprechen. Regelmäßig mittwochs können sich zudem Spielwütige in den Disziplinen Doppelkopf, Skat, Schach und Prellball messen. Ein Volleyballturnier, das im letzten Jahr stattgefunden hatte, mußte aus organisatorischen Gründen auf einen Termin nach dem „Orscheler Sommer“ verschoben werden. „Last but not least“ gehören zu dem bunt gemischten Sommerprogramm noch zwei Jazzkonzerte, die in der Reihe „Jazz-Point“ am 5. Juli und 2. August vom Verein Kunstgriff veranstaltet werden. Unklar ist dagegen noch die Gestaltung eines „Kunst-Happenings“, das der Jugendring mit einem Frankfurter Künstler plant.

Sabine Milewski